

Mitteilung per Mail vom 02.12.2019

---

Liebe Landesverbandsvertreter/ innen,

wir haben uns zuletzt mehrfach mit dem Thema Spielbekleidung für muslimische Mädchen/ Frauen im Handball auseinandergesetzt. Ausgangspunkt ist ein Schreiben der Schura Rheinland-Pfalz (Landesverband der Muslime e.V.), in welchem auf die Problematik der Beinbekleidung (Verbot langer Hosen) und eine uneinheitliche Anwendung des hierzu bestehenden Regelwerks aufmerksam gemacht wird.

Im Rahmen der vergangenen Bundesratssitzung haben wir über das Thema informiert und angeregt, die Handhabung in den Spielbetrieben der Landesverbände zu lockern bzw. entsprechende Öffnungsklauseln einzuführen und umzusetzen. Seiner Zeit hat es von Seiten der Landesverbände keine widersprüchlichen Einwände gegeben.

Weiter hat sich nun auch das Präsidium des DHB per Beschluss einstimmig für eine entsprechende Öffnungsklausel für die Spielbetriebe der Landesverbände ausgesprochen und begrüßt etwaige Regelungen damit ausdrücklich.

Im Ergebnis kann es für Spielerinnen in den Spielbetrieben unterhalb der 3. Liga ab sofort möglich sein, mit einer langen Hose/ Unterziehhose zu spielen, soweit der jeweilige Landesverband dies zulassen möchte.

Im Spielbetrieb des DHB gelten weiterhin die Empfehlungen der IHF (s. hierzu die IHF Guidelines und Interpretationen und das Ausrüstungsreglement).

Mit freundlichen Grüßen/ Kind regards

**Mark Schober**

Vorstandsvorsitzender/ Chairman of the Executive Board

**Deutscher Handballbund e.V./ German Handball Federation**

[www.dhb.de](http://www.dhb.de)

